



DIE WELT AN DER WAND POLITIKEN DER PANORAMATAPETE

Ab dem späten 18. und bis in die Mitte des 19. Jahrhunderts boomt in Europa die Produktion von Papiertapeten. Bürgertum und Adel statten ihre Interieurs mit monumentalen Panoramaansichten aus. Bilder von erhabenen Berglandschaften, kolonialen Handelsbeziehungen und blutigen Revolutionen machen das Esszimmer zum Erlebnisraum. In meinem Dissertationsprojekt verfolge ich folgende Themenbereiche:



**GROSSE
MINIATUREN**

Inwiefern ermöglichen Fragen nach Grösse und Massstab einen neuen Blick auf Panoramatapeten?
Weshalb dient besonders das kleinformatige Medium der Druckgrafik als Vorlage für Panoramatapeten?

**PÄDAGOGIK ZUM
ANSCHAUEN?**



Wer kauft um 1800 Panoramatapeten? Welche Wertvorstellungen werden über diese Produkte vermittelt?
Welche pädagogischen Zwecke werden hier erfüllt? Welche genderspezifischen Merkmale gibt es dabei zu beobachten?



**KONFLIKTZONE
LANDSCHAFTSZIMMER**

Welches Echo finden die abgebildeten Territorial- und Klassenkonflikte im Interieur?
Wie wird das 'Andere' dargestellt? Gibt es dabei medien-spezifische Eigenschaften festzustellen?

Doktorand: MA Etienne Wismer
Betreuerin: Prof. Dr. Noémie Etienne

etienne.wismer@ikg.unibe.ch